

Niederschrift über die Aufstellung der Bewerberinnen und Bewerber

Niederschrift über die Versammlung zur Aufstellung der Bewerber und Nachfolger der

_____ (Name der Wählergruppe)

für die Wahl zum Beirat für Migration und Integration der Stadt Frankenthal (Pfalz) am 10.11.2024.

Wichtiger Hinweis: Der Wahlvorschlag ist bis spätestens 23.09.2024, 18:00 Uhr bei der Stadtverwaltung Frankenthal (Pfalz), Wahlamt, Rathausplatz 2-7, Zimmer 352 einzureichen.

I.

Der/Die _____
(einberufene Wählergruppe)

hat am _____

durch _____
(Form der Einladung)

() zu einer Mitgliederversammlung der Partei /Wählergruppe
oder

() einer Versammlung von Wahlberechtigten des Wahlgebietes

auf heute _____ 2024, _____ Uhr,

nach _____
(Ort, Versammlungsraum)

zum Zwecke der Aufstellung der Bewerber/Bewerberinnen und Nachfolger/Nachfolgerinnen für die oben bezeichnete Wahl eingeladen.

II.

Die Versammlungsleitung eröffnet um _____ Uhr die Versammlung.

Erschienen waren _____ Wahlberechtigte.

Die Versammlung wurde geleitet von _____
(Familienname und Vorname)

Schriftführer/Schriftführerin war _____
(Familienname und Vorname)

III.

Der Versammlungsleiter/Die Versammlungsleiterin stellt fest,

1. dass die Einladung zur Versammlung satzungsgemäß und fristgerecht erfolgt ist bzw. öffentlich eingeladen wurde,
2. dass das Wahlrecht bzw. das Wahlrecht und die Mitgliedschaft aller Erschienenen, die Anspruch auf Stimmabgabe erhoben haben, festgestellt worden ist – dass auf seine ausdrückliche Frage von keinem Versammlungsteilnehmer das Wahlrecht und die Mitgliedschaft eines Erschienenen, der Anspruch auf Stimmabgabe erhoben hat, angezweifelt wird,
3. dass den Personen, die sich als Bewerberinnen oder Bewerber sowie als Nachfolgerinnen oder Nachfolger zur Wahl stellen, auf ihren Antrag hin Gelegenheit zu geben ist, sich und ihr Programm der Versammlung in gebotener Zusammenfassung vorzustellen.

IV.

Die Versammlungsleitung stellt weiter fest,

1. dass die Versammlung beschlossen hat, die Wahl der Bewerberinnen und Bewerber, die Festsetzung ihrer Reihenfolge und eventuelle Mehrfachbenennung nachfolgendem Verfahren durchzuführen (Verfahren genau beschreiben):

2. dass mit verdeckten Stimmzetteln geheim abzustimmen ist und das jeder stimmberechtigte Versammlungsteilnehmer auf dem Stimmzettel unbeobachtet
 - a) bei der Wahl von Einzelkandidaten den Namen dem von ihm/ihr bevorzugten Person schreiben, oder falls kein Gegenkandidat zur Wahl steht, mit ja oder nein abstimmen kann,
 - b) bei gemeinsamer Wahl mehrerer Bewerber/innen in einem Wahlgang so viele Namen von ihm/ihr bevorzugter Person schreiben oder ankreuzen kann, wie im Wahlgang zu wählen sind,
 - c) bei gemeinsamer Wahl mehrerer vorgeschlagener Bewerber/innen über sie und ihre Reihenfolge in einem Wahlgang mit ja oder nein nur abstimmen kann, wenn kein/Keine Gegenkandidat/Gegenkandidatin benannt werden oder keine Änderung der Reihenfolge beantragt wird.

V.

Die Versammlung beschloss in geheimer Abstimmung:

Mehrfachbenennungen

keine Mehrfachbenennungen.

Die einzelnen Wahlgänge ergaben, dass folgende Bewerber/innen in der nachstehenden Reihenfolge aufgestellt worden sind:

Bei Mehrfachbenennungen von Bewerber/innen erscheinen die dreifach aufgeführten Bewerber/innen zuerst und die doppelt aufgeführten Bewerber/innen vor den übrigen Bewerber/innen; die lfd. Nr. ist nur vor den ersten Namen des mehrfach ausgeführten Bewerber/Bewerberin zu setzen.

Niederschrift

Bewerber und Nachfolger:

Lfd. Nr.	a) Familienname, Vorname b) Geschlecht c) Tag der Geburt d) Staatsangehörigkeit e) Anschrift (Hauptwohnung) – Straße. Haus Nr., Postleitzahl, Wohnort
	a) b) c) d) e)

Lfd. Nr.	a) Familienname, Vorname b) Geschlecht c) Tag der Geburt d) Staatsangehörigkeit e) Anschrift (Hauptwohnung) – Straße. Haus Nr., Postleitzahl, Wohnort
	a) b) c) d) e)

VI.

Paritätsbezogene Angaben nach § 17 Abs. 4 Satz 4 KWG

oder nach § 18 Abs. 2 Satz 5 KWG

	Frauen	Männer	Insgesamt
Zahl der wahlberechtigten Personen in der Versammlung:			
Zahl der angetretenen Personen 1. Hälfte			
Zahl der angetretenen Personen 2. Hälfte			
Zahl der gewählten Personen 1. Hälfte			
Zahl der gewählten Personen 2. Hälfte			

Die gewählten **Bewerberinnen** haben folgende Plätze erreicht:

--

Die gewählten **Bewerber** haben folgende Plätze erreicht:

--

VII.

Die Wahl der Bewerber/innen wurden nach Abschnitt VI in der Weise durchgeführt, dass die Abstimmungsteilnehmer über die Bewerber/innen

Nr. _____ einzeln,

Nr. _____ gemeinsam,
nach Abschnitt IV Nr. 2 Buchst. b,

Nr. _____ gemeinsam,
nach Abschnitt IV Nr. 2 Buchst. c,

mit verdeckten Stimmzetteln abgestimmt haben. Für die Abstimmung wurden einheitliche Stimmzettel verwendet. Jeder stimmberechtigte Teilnehmer erhielt für jeden Wahlgang einen Stimmzettel. Nach Schluss der Stimmabgabe wurden die Stimmen ausgezählt, die gewählten Bewerber/innen ermittelt und das Wahlergebnis verkündet.

Einwendungen gegen das Wahlergebnis wurden:

() nicht erhoben

() erhoben, aber von der Versammlung zurückgewiesen

VIII.

Die Versammlung beauftragte die Versammlungsleitung sowie die Versammlungsteilnehmer

_____ und _____
(Vor- und Familienname) (Vor- und Familienname)

die Versicherung an Eides Statt darüber, dass die Wahl der Bewerber/innen, sowie die Festlegung ihrer Reihenfolge und ihrer Mehrfachbenennungen in geheimer Abstimmung erfolgt ist, abzugeben.

Der Leiter/Die Leiterin der Versammlung

Der/Die Schriftführer/in

(Unterschrift)

(Unterschrift)

Unterschriften von fünf wahlberechtigten Versammlungsteilnehmerinnen und Versammlungsteilnehmern (gilt nur für mitgliedschaftlich organisierte Wählergruppen).

	Familienname und Vorname	Unterschrift
1.		
2.		
3.		
4.		
5.		

IX.

Versicherung an Eides Statt

Wir versichern dem Wahlleiter an Eides Statt, dass in der Versammlung

der _____
(Name der Wählergruppe)

am _____ 2024

die Aufstellung der Bewerber/innen sowie die Festlegung ihrer Reihenfolge und ihrer Mehrfachbenennung im Wahlvorschlag für die Wahl zum Beirat für Migration und Integration der Stad Frankenthal (Pfalz) in geheimer Abstimmung erfolgt ist.

Es ist uns bekannt, dass nach § 156 des Strafgesetzbuches die falsche Abgabe einer Versicherung an Eides Statt mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder mit Geldstrafe bestraft werden kann.

Die von der Versammlung zur Abgabe der eidesstattlichen Versicherung bestimmten zwei Personen:

1. _____
(Unterschrift)

2. _____
(Unterschrift)

(Unterschrift des Versammlungsleiters)